

Citizen Art Days – Gubener Strasse 44, 10243 Berlin

Citizen Art Days – Spot

Kooperative Kunststrategien und Beteiligungspotentiale im öffentlichen Raum

Am 23. Mai 2012 präsentiert die Künstlergruppe Parallele Welten mehrere Workshops aus Ihrem Projekt Citizen Art Days im öffentlichen Raum auf dem Alexanderplatz. Die Veranstaltung findet im Rahmen des 12. Bundeskongresses Politische Bildung »Zeitalter der Partizipation« statt.

Der öffentliche Raum ist der Raum für soziale Kommunikation, es ist der Raum, in dem wir Citizens uns begegnen können. Der zu erlebenden Renaissance des Öffentlichen in Berlin stehen ebenso viele Problemfelder gegenüber: die Privatisierung des Stadtraums, Segregation und das Auseinanderdriften von Milieus in Teilöffentlichkeiten.

Der Überzeugung folgend, dass künstlerische Zugänge einen geeigneten Ansatz bilden, negativen Entwicklungen im öffentlichen Raum kreativ entgegenzutreten, stehen bei den angebotenen Workshops der Citizen Art Days auf dem Alexanderplatz drei Schwerpunkte im Vordergrund: Nachhaltigkeit, Ökonomie und Miteinander.

Bereits im Februar 2012 fand im öffentlichen Raum sowie im Freien Museum Berlin das von der Bundeszentrale für politische Bildung geförderte Pilotprojekt Citizen Art Days unter Leitung der Künstlergruppe Parallele Welten (Stefan Krüskemper, María Linares und Kerstin Polzin) statt. Für eine Woche setzten sich Bürger/innen, Stadtakteure und Künstler/innen mit Themen des öffentlichen Raums und Möglichkeiten der Partizipation auseinander. Stadtexkursionen, Workshops, Kunstaktionen und Präsentationen boten den Rahmen für Diskurs und Zusammenarbeit.

»Über achthundert Menschen sind während der Citizen Art Days im Februar unserer Einladung teilzunehmen gefolgt. Die rege Beteiligung und die entstandenen kreativen Verbindungen sprechen für eine Weiterführung der Citizen Art Days. Wir hoffen, dass sich durch die intensive Zusammenarbeit für alle Beteiligten neue Motivationen ergeben, den Künstler in sich weiter zu entdecken und im Alltag zum Handeln zu bringen.« (Stefan Krüskemper, María Linares, Kerstin Polzin)

Eine neue Ära der Globalisierung hat begonnen. In dieser Ära werden die Bürger gefordert sein, aktiv zu werden und Verantwortung zu Übernehmen, denn diese Ära bringt neue Pflichten mit sich.« (Ai Weiwei)

Weitere Informationen unter: www.CitizenArtDays.de

Auf einen Blick:

Zeit: 23. Mai 2012, 9.30–15 Uhr

Ort: Alexanderplatz

Teilnahme: kostenlos, Anmeldung erforderlich

Mittwoch 23. Mai 2012, 9.30–17 Uhr, Alexanderplatz Berlin

9.30–12 Uhr Drei Earth Foren mit jeweils 10 Teilnehmern

- Das »Earth Forum« ist ein Prozess kreativer Imagination und kreativen Austauschs, der zwei wichtige Fähigkeiten fördert: die Fähigkeit, sich etwas vorzustellen und die Fähigkeit, aktiv zuzuhören. Die ehemalige Schülerin und Mitarbeiterin von Joseph Beuys Shelley Sacks bildete während der Citizen Art Days Teilnehmer aus, die nun diesen kreativen Prozess weiterzuführen. Es finden parallel drei Earth Foren in kleiner Gruppe statt. Verantwortliche Teilnehmer: Jaana Prüss, Kai Gregor, Harald Polzin, Silke Hoffmann, Bringfried Johannes Pösger, Mareen Scholl

12.30–13.30 Uhr Kurzworkshops und Stadtexkursion

- »Vertraute Fremdkörper - Hawaiianische Wochen oder freiwillige Selbstkontrolle?« Spaziergang mit Karsten Michael Drohsel, Berlin. Die Teilnehmer werden auf den Spuren der Flanerie nach dem Beispiel von Walter Benjamin und Franz Hessel gemeinsam in die funktionale Service-Welt eintauchen und ohne direktes Anliegen an das Angebot den »öffentlichen Raum« der Shopping Mall Alexa erkunden. Am Ende der Exkursion steht ein kurzer Austausch über die persönlichen Erlebnisse und Empfindungen.
- In dem Workshop »Kleingeld statt kein Geld - Schattenwirtschaft als urbane Überlebenstrategie« stellt die Künstlerin Juliane Wedell verschiedene Arbeitstätigkeiten aus dem Bereich der Schattenwirtschaft vor. Anhand bestimmter Arbeitsplätze, die im Raum Kreuzberg 36 recherchiert wurden, werden entsprechende Standortkriterien vorgestellt. Im zweiten Teil des Workshops werden die TeilnehmerInnen den öffentlichen Raum im direkten Umfeld des Alexanderplatzes nach den vorher besprochenen Kriterien untersuchen.
- Mit dem Projekt »Senior Street Art« bietet die bildende Künstlerin Stephanie Hanna insbesondere Menschen ab 50 Jahren Möglichkeiten, über eine praktische und reflektierende Auseinandersetzung mit Street Art ihre eigenen visuellen Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern.
- »Teilhabe - Teilen«. Praktischer Ansatz der Intervention Superconstellation der Forschungsgruppe von Stefan Krüskemper & Kerstin Polzin ist eine gleichermaßen performative wie diskursive Untersuchungsmethode, die abstrakte Fragestellungen anhand von Raumpositionen und Körperwahrnehmungen erlebbar und gestaltbar macht. Mittels performativer Strukturaufstellungen entsteht ein komplexer Diskurs über Fragen der Kunst und der Wirklichkeit.
- Die Kunstaktion »Schwarzarbeiter« von Maria Linares findet in Zusammenarbeit mit kunst & kochen statt. Sebastião kommt aus Angola. Er trägt ein mit dem Wort »Schwarzarbeiter« sowie Fragmenten aus der Nationalflagge Angolas bedrucktes T-Shirt. Sein Auftrag: kostenlos Suppe während der Citizen Art Days - Spot am Alexanderplatz zu verteilen. Gebrandmarkt mit dem T-Shirt verkörpert er in der Kunstaktion genau das, was ihm als Klischee zugeschrieben wird.

14–15 Uhr Ich kann nicht singen-Chor

Auf dem Alexanderplatz wird ein »Ich kann nicht singen-Chor« stattfinden. Michael Betzner-Brandt nimmt alle vermeintlichen Nicht-Sänger von Anfang an bis zum Ende mit: Aufwärmübungen, sich locker durch den Raum bewegen, dann erst einmal Stimmengeräusche machen ... und am Ende den Ort klanglich thematisieren. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem »Beschwerdechor« von Salam Yousry statt.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos Verbindliche Anmeldung unter: www.CitizenArtDays.de

Die Citizen Art Days - Spot

sind von der Künstlergruppe Parallele Welten - Stefan Krüskemper, María Linares und Kerstin Polzin initiiert und kuratiert.

Gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.

Alle Informationen zum 12. Bundeskongress Politische Bildung unter: www.bundeskongress-partizipation.de